

Kooperationsformen im Besteuerungsverfahren Beispiel: Niederlande

Prof. Dr. Gerard Meussen
Radboud Universität Nijmegen
37. Berliner Steuergespräch
Berlin, den 22. November 2010

Die schleichende Privatisierung der niederländischen Steuerbehörde

- In dieser Zeit einer finanziellen Krise muss auch an Beamten gespart werden
- Steuerbehörde in den Niederlanden soll in den kommenden 4 Jahren die Summe von 400 Millionen Euro durch Personalabbau einsparen
- Von den 33.000 Mitarbeitern haben 6.000 einen Brief mit der Aufforderung bekommen, sich eine andere Arbeit zu suchen
- Es wird zwangsweise Entlassungen geben
- Neue Kooperationsform als Sparmodell!

Weg von der traditionellen Steuerkontrolle

- Die traditionelle Steuerkontrolle arbeitet immer in der Vergangenheit
- Probleme der Gegenwart und auch der Zukunft werden damit im Prinzip nicht gelöst
- Akzent auf die Gegenwart (und die Zukunft) verlegen durch verbindliche Absprachen mit Betrieben, Betriebssteuerspezialisten und Steuerberatern
- **Nicht Kontrolle hinterher, sondern Abstimmung vorab**
- Magische Formel: ‚horizontalaal toezicht‘ und ‚convenants‘
- Die Zusammenarbeit mit der Steuerbehörde basiert auf gegenseitigem Vertrauen, Transparenz und Verständnis

Andere Entwicklung

- Wenn ein Steuerberater sich (als Mittäter) an Steuerhinterziehung beteiligt, kann er nicht nur strafrechtlich verfolgt werden
- Die niederländische Steuerbehörde hat auch die Möglichkeit, einem Steuerberater ein Bußgeld aufzuerlegen, wenn er sich mitschuldig an Steuerhinterziehung beteiligt hat

Individuelle Convenant ‚Horizontalaal toezicht‘

- Parteien wünschen, zu einer effektiven und effizienten Arbeitsweise zu gelangen
- Sie streben permanente aktuelle Einsicht in relevante Ereignisse und eine schnelle Stellungnahme der Steuerbehörde an, damit auch die Rechtssicherheit vergrößert wird
- Beziehung der Parteien basiert auf Transparenz, Verständnis und Vertrauen
- Rechte und Pflichten basieren weiterhin auf Gesetzgebung und Rechtsprechung

Verpflichtungen des Unternehmens

- Es trägt die Verantwortung für ein System der internen Kontrolle (*Tax Control Framework*) und externen Kontrolle mit dem Ziel des Aufstellens und Einreichens einer akzeptablen Steuererklärung
- Es sorgt für das rechtzeitige Bezahlen von Steuerschulden
- Es legt eingennomene oder einzunehmende steuerrelevante Standpunkte so schnell wie möglich der Steuerbehörde vor

Verpflichtungen des Unternehmens

- Es geht dabei um Dinge, bei denen es Meinungsverschiedenheiten mit der Steuerbehörde geben könnte, z.B. durch Unterschiede in der Beurteilung der Fakten oder der Rechtslage
- Es gibt der Steuerbehörde aktiv Einsicht in alle relevante Fakten und Gegebenheiten
- Es fördert das Arbeiten in der Aktualität

Verpflichtungen der Steuerbehörde

- Form und Intensität der Aufsicht wird abgestimmt auf die Qualität der internen Kontrolle
- Sorgt für eine zeitige Bezahlung der Steuerrückerstattungen
- Gibt so schnell wie möglich Auskunft über Standpunkte, die durch das Unternehmen eingenommen worden sind
- Bespricht steuerlich relevante Angelegenheiten periodisch mit dem Unternehmen, wobei aus Sicht der Steuerbehörde unterschiedliche Ansichten bestehen könnten

Verpflichtungen der Steuerbehörde

- Erklären, warum bestimmte Informationen vom Unternehmen abgefragt werden
- Termin für Beantwortung wird gemeinsam festgelegt
- Fördert das Arbeiten in der Aktualität, Steuererklärungen werden gleich bearbeitet und die Steuerschuld wird gleich festgelegt
- Steuersachen aus der Vergangenheit sind abgeschlossen oder darüber ist ein Verfahren vereinbart

Tax Control Framework

- Die Steuerbehörde soll nicht aufs Neue das machen, was das Unternehmen schon gemacht hat
- TCF baut weiter auf das schon im Unternehmen vorhandene Beherrschungsmodell
- Für kleine und mittelständische Betriebe werden Conventions mit Steuerberaterbüros abgeschlossen
- Dann werden Steuererklärungen nur stichprobenartig kontrolliert
- Vereinfachte Körperschaftssteuererklärung (zukünftig auch eine vereinfachte Gewinneinkommenssteuererklärung)

Steuersünder und Steuerberater

- In den Niederlanden ist der Beruf des Steuerberaters nicht gesetzlich geschützt
- Jeder kann sich Steuerberater nennen
- Durch 'Horizontaal toezicht' werden Steuersünder in Richtung 'ungenauer' Steuerberater gedrängt
- Durch komplizierte Steuergesetzgebung gibt es immer größere Konzentration von Steuerberaterfirmen in der Steuerberaterbranche

Ein Austausch von Interessen

- Steuerbehörde: nicht alles, was steuerlich erlaubt ist (keine Straftat, und kein Missbrauch), soll vom Steuerpflichtigen auch genutzt werden
- Vergleich: 'hybrid entities', 'hybrid loans', 'double dip structures'
- Der Steuerpflichtige soll freiwillig davon absehen, im Austausch dafür erhält er z.B. Befreiung von Steuerprüfung

Konflikte mit den Steuerbehörden

- Auf Beziehungsebene: Sich aussprechen, basiert auf Offenheit in einer guten Atmosphäre
- Nur in Ausnahmefällen Mediation
- (Die Steuerbehörde verfügt über eigens ausgebildete Mediatoren, die unabhängig von der Steuerbehörde arbeiten)
- Auf Steuerebene: Prinzip der ‚agree to disagree‘. Mediation oder sonst ein Steuergerichtsverfahren

Weitere Entwicklungen

- Steuerberaterforum, Steuerbehörde tauscht Erfahrungen mit Steuerberatern aus
- Diese Foren finden regelmäßig statt
- Regionale Teams für Betriebsprüfung
- Rundschreiben (alle zwei Wochen), um Steuerberater zu informieren
- Auch online les- und abrufbar
- Regelmäßige Beratungen mit Steuerberaterverbänden über den administrativen Prozess der Steuererklärung

Fazit

- Die Vorteile sowohl für Steuerbehörde als auch Unternehmen sind deutlich
- ‘Horizontaal toezicht’ führt zu ‘Win-Win’-Situation
- **Aber:** Es verengt den Spielraum für Steuergestaltung und das wird Steuerberater und Steuerexperten bei Unternehmen vielleicht auf die Dauer nicht befriedigen